

Klettern in Potten Hoch hinaus



WER?

Acht Jugendliche und drei Betreuerinnen und Betreuer von der FF Strobenried, einem Ortsteil der Gemeinde Geroldsbach im Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm, haben das Angebot der Jugendfeuerwehr Bayern genutzt: Ein Kletter-Erlebnis-Wochenende in Pottenstein in der Fränkischen Schweiz.

WANN?

Das Kletter-Wochenende fand im Oktober 2022 statt. Solche Erlebnis-Wochenenden werden regelmäßig von der JF Bayern angeboten. Weitere Infos und Termine stehen unter: www.jf-bayern.de/kalender



WO?

Die Kletterfelsen der Fränkischen Schweiz gehören zu den bekanntesten in Deutschland und sie zählen zu den TOP-10-Klettergebieten der Welt. 12.000 Routen an 800 Felsen bieten alle Schwierigkeitsgrade – für Anfänger ebenso wie für Spitzenklettersportler. Mittendrin liegt das romantische Felsenstädtchen Pottenstein, das ein guter Ausgangspunkt für Kletter- und Wandertouren ist. Die JFW Strobenried hat dort in der Jugendherberge gewohnt.



stein im Team



AKTIONSPLAN
jugend



Bayerischer
Jugendring



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

WAS?

Das »Erlebniswochenende Klettern« wird von der JF Bayern angeboten und in diesem Jahr durch die Aktivierungskampagne des Bayerischen Jugendrings unterstützt.

»Dieses Projekt wird aus dem »Bayerischen Aktionsplan Jugend« des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.«



WIE?

Nach der Anreise am Freitag ging es mit einer Gruppenstunde los. Abends folgte ein lustiger Spiele-Abend. Am Samstag kletterten die Jugendlichen in Dreier-Teams am Fels, angeleitet von den Sportkletterern einer Outdoor-Agentur. Am Sonntag haben die Mädchen und Jungen aus Strobenried dann im Hochseilgarten des Jugendhauses Burg Feuerstein weitere Höhen erklommen. Bei den Aktionen mussten sie mit Kopf, Herz und Hand voll bei der Sache sein. Das Feedback der gesamten Gruppe lautet: »Das Wochenende war mega!«



„Das Kletter-
Wochenende hat
sehr viel Spaß

gemacht, weil es sehr lustig gewesen ist, und weil es sehr viel für die Gemeinschaft gebracht hat. So sind wir beispielsweise im Hochseilgarten in Dreier-Teams eine Himmelsleiter hochgeklettert, während uns die anderen gesichert haben. Das bildet Vertrauen, dass wir uns aufeinander verlassen können.“

Lucy Kraus, 13 Jahre



»Das bringt sehr viel für den Teamgeist und wir haben uns alle nochmal besser kennengelernt. Es war auch selbstverständlich, dass sich jeder von jedem sichern lässt und auf ihn setzt. Es hat jeder probiert und mitgemacht. Das war ein gutes Miteinander. Wir Betreuer sind auch geklettert und es ist ein super gutes Gefühl, wenn man es bis oben geschafft hat und dann am Seil wieder heruntergelassen wird.«

Michael Mahl, Jugendwart

Aufn.: JF Bayern
Hintergrund: Ulrike Nikola